

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesdirektion Sachsen
09105 Chemnitz

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

vorab per Fax: 0371-53227-1805

Chemnitz, 6. Juli 2016

**Gutachterliche Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange zum
Planfeststellungsverfahren „Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens in
Zwönitz“**

AZ: C46-0522/339/8

Sehr geehrter Herr Meier,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für das Zusenden der Planungsunterlagen. Als Träger öffentlicher
Belange sowie als anerkannter Naturschutzverband senden wir Ihnen unsere
Stellungnahme zum o.g. Bauvorhaben.

Das Vorhaben liegt in einem sensiblen, ökologisch wertvollen Abschnittes des
naturnahen Mittelgebirgsflusses „Zwönitz“. Die Zwönitz hat als naturnahes
Fließgewässer eine große Bedeutung im Naturhaushalt.

Bei diesem Bauvorhaben werden gesetzlich geschützte Biotope in Anspruch
genommen. So werden im Zuge der Baumaßnahmen u.a. Uferstaudenfloren, Erlen-
Eschenwälder und Quellbereiche in erheblicher Weise negativ beeinflusst. Das FND
„Niederer Halsbach“ und FND „Schwemmteich“ befinden sich in direkter Nähe zum
Bauvorhaben. Ein sensibler Umgang mit der vorhandenen Flora und Fauna während
der Baumaßnahmen setzen wir als gegeben und bindend voraus!

Neben der Zerstörung dieser Biotope, welche sich über lange Zeiträume entwickelt
haben, ist der Eintrag von Neophyten in dem als Trockenbecken geplantes HRB als
sehr kritisch zu betrachten. Dies wird das ökologische Gleichgewicht zerstören, die
ursprüngliche Artenzusammensetzung verfälschen. Über die Artenzusammensetzung
und Anzahl der Reptilien, welche von der Baumaßnahme am meisten betroffen sind,
gibt es keine zufriedenstellenden Aussagen.

Aus diesen Gründen sind als Ausgleich umfangreiche Kompensationsmaßnahmen
erforderlich!

Hausanschrift:
BUND Sachsen
Straße der
Nationen 122
09111 Chemnitz

Bankverbindung:
GLS Bank
IBAN DE57 4306 0967 1162
7482 01
BIC GENODEM1GLS

Spendenkonto:
GLS Bank
IBAN DE84 4306 0967 1162
7482 00
BIC GENODEM1GLS

Vereinsregister:
Chemnitz
Registernummer:
VR 783
Steuernummer:
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter
Naturschutzverband nach § 32
Sächsisches Naturschutzgesetz.
Spenden sind
steuerabzugsfähig.

So muss bei den geplanten Begrünungsmaßnahmen ein zertifiziertes einheimisches Saatgut ausgebracht werden, welches hohe Anteile von nektar- und pollenspendenden Pflanzen beinhaltet. Vorteilhaft ist, wie von den Planern bereits angedacht, eine zwei Mal stattfindende Beweidung mit Schafen durchzuführen. Wenn eine Mahd geplant sein sollte, muss das Mähgut aus dem HRB entfernt werden. Die Samen der Blühpflanzen müssen vor der Beweidung oder Mahd erst ausreifen. Das Mähgut sollte noch einige Tage nach der Mahd zum Ausreifen und Ausfallen der Samen liegen bleiben.

Bei den geplanten Ersatzpflanzungen, dem Anlegen einer Hecke und der Wiedereinrichtung eines Weichholz-Auwaldes ist das Prinzip der Pflanzung von zertifizierten einheimischen Bäumen und Sträuchern aus Sicht des Naturschutzes für eine nachhaltige Entwicklung der Artenvielfalt zwingend notwendig. Was ab dem Jahr 2020 vom Gesetzgeber festgeschrieben wird, sollte vom Bauherrn bei der Schwere des Eingriffes in den Naturhaushalt bereits jetzt verpflichtend sein! Notwendige Baumfällarbeiten im Baubereich sind außerhalb der Vegetationszeit vom 01. Oktober bis 28. Februar des Folgejahres durchzuführen. Aufgrund der vorherrschenden ornithologischen Artenvielfalt, darunter der streng geschützte Schwarzstorch, kann keine Ausnahmegenehmigung aus der Sicht des Naturschutzes zugelassen werden.

Andere Kompensationsmaßnahmen, wie z.B. das Entschleppen des Schwemnteiches, das Anlegen eines Feuchtbiotopes mit Totarmcharakter mit Röhricht- und Großseggenfloren, der Rückbau einer Pumpstation, der Rückbau von Sohl- und Uferbefestigungen u.a.m. ist aus Sicht des Naturschutzes zu begrüßen.

In der Gesamteinschätzung stimmen wir auf Grund der dargelegten umfangreichen Kompensationsmaßnahmen dem Bauvorhaben zu.

Wir setzen jedoch voraus, dass unsere Hinweise und Anregungen im Interesse eine nachhaltigen Sicherung und Entwicklung unserer einheimischen Flora und Fauna in Ihrer Planung sowie in Natura umgesetzt werden.

Für die Klärung noch offener Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Reuter
BUND Regionalgruppe Stollberg